



PUNICA | Powered by
INVEST | ARAMEA &
HANSAINVEST



Pressemitteilung

Hamburg, 9. August 2021

Nachranganleihefonds trotz der Zinswüste mit weiter verlässlicher Ausschüttung

Für Anleger, die sich stabile Ausschüttungen wünschen und denen Dividenden zu stark schwanken, sind die Möglichkeiten in der aktuellen Zinswüste sehr begrenzt. So verlangen nicht nur mehr als 300 Banken in Deutschland negative Zinsen für Tagesgeld-, Giro- und Verrechnungskonten, auch die erzielbaren Renditen bei Staats- oder Unternehmensanleihen guter Bonität sind – nicht zuletzt durch die Käufe der EZB - äußerst begrenzt.

Eins der wenigen Segmente, in denen die Renditen weiter in einem guten Verhältnis zu den eingegangenen Risiken stehen, ist der Bereich der Nachranganleihen. Auch in 2021 wird der in diesem Bereich anlegende Fonds **ARAMEA Rendite Plus (WKN A0NEKQ)** am **15.09.2021** wieder verlässlich **5,50 Euro je Anteil** ausschütten. „Viele unserer Kunden sind an stabilen Ausschüttungen aus ordentlichen Erträgen sehr interessiert“, sagt Markus Barth, Vorstandsvorsitzender der ARAMEA Asset Management AG. Daher sei es auch weiterhin Kern der Arbeit des Portfoliomanagements, diese sicherzustellen. Bezogen auf den aktuellen Anteilspreis werden somit erneut - wie in den beiden Vorjahren – **3 Prozent** ausgeschüttet.

Die nachhaltige Variante des ARAMEA-Flaggschiffs, der **ARAMEA Rendite Plus Nachhaltig (WKN A2DTL7)**, wird in diesem Jahr **2,30 Euro pro Anteil** ausschütten. Dies entspricht einer Ausschüttungsrendite von **2,3 Prozent**. Der verantwortliche Fondsmanager und ARAMEA-Vorstand Sven Pfeil bleibt weiter optimistisch, auch im kommenden Jahr genügend ordentliche Erträge erwirtschaften zu können. „Es gibt unverändert interessante Papiere am Markt, die mit einem guten Kupon ausgestattet sind, da Nachranganleihen auf das Eigenkapital angerechnet werden dürfen. Daher sind die Emittenten bereit, mehr dafür zu bezahlen.“ Interessant ist zudem, dass die Qualität der Emittenten in der Regel hoch ist, so dass die beiden Fonds im Durchschnitt auf ein gutes „A“-Emittenten-Rating kommen. Auch das durchschnittliche Anleihe-Rating sei im Investment Grade Bereich, erklärt Pfeil.

Dies bestätigt auch sein Kollege Andreas Dimopoulos, Leiter Fonds- und Portfoliomanagement Renten bei der SIGNAL IDUNA Asset Management AG, dessen **HANSRenten Spezial (WKN A2AQZW)** sogar ausschließlich in Investment Grade Titel investiert und dennoch mit einer Ausschüttung von **1,50 Euro bzw. 2,71 Prozent** zu glänzen weiß. „Gerade Industrieunternehmen entdecken Nachranganleihen zunehmend für sich, nachdem der Bereich lange massiv von Banken und Versicherungen dominiert wurde“, beobachtet der Experte einen weiteren Trend. Somit sei eine immer breitere Diversifikation möglich.

Gerade für Stiftungen und andere Anleger, die Ausschüttungen suchen, könnte es ggf. interessant sein, vor dem Ausschüttungstag am 15.09.2021 noch in einen der Fonds zu investieren und sich so die aufgelaufenen ordentlichen Erträge zu sichern.

Über die ARAMEA Asset Management AG

Die ARAMEA Asset Management AG zählt zu den größten unabhängigen Asset Managern in Deutschland. Das 27-köpfige ARAMEA-Team verantwortet über 4 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds sowie in Vermögensverwaltungsmandaten. Der Kundenkreis umfasst Sozialversicherungsträger, Verbände, Stiftungen, Versicherungen, Banken, Unternehmen, kirchliche Einrichtungen und Family Offices.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht neben Herrn Rolf Hunck (Vors.) aus den Mitgliedern Dr. Dr. Michael Steen, Dr. Jörg Stotz und Gerhard Lenschow. ARAMEA Asset Management AG wird vertreten durch die Vorstände Markus Barth (Vors.) und Sven Pfeil.